

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURS IN RUMÄNIEN 2024

Hochschule in Bayern:	Universität Passau
Studiengang in Bayern:	European Studies (MA)
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 30.06.2024 bis 20.07.2024
Bezeichnung des Sprachkurses:	International Summer School in Romanian Language, Culture and Civilization
Sprache:	Rumänisch
Kursort im östlichen Europa:	Constanța
Sprachkursniveau:	A1

Bewerbung

Ich habe im Juli 2024 einen Sprachkurs an der Ovidius-Universität von Constanța gemacht. Ich hatte keinerlei Vorkenntnisse in Bezug auf die Sprache und war vorher auch noch nie in Rumänien gewesen. Ich bin durch den Newsletter von BAYHOST auf den Sprachkurs aufmerksam geworden und habe mich dann beworben. Dazu musste ich das Antragsformular ausfüllen und meine Kurspräferenzen angeben. Zusätzlich war eine Kopie meines Personalausweises, mein Lebenslauf auf Englisch und eine Immatrikulationsbescheinigung einzureichen. Nach der Bewerbung habe ich eine Bestätigung bekommen, dass meine Bewerbung an das rumänische Bildungsministerium weitergeleitet wurde. Kontaktiert wurde ich von rumänischer Seite (direkt von der Universität) erst zwei Wochen vor Abreise – das war mir persönlich um einiges zu spät, vor allem haben auch sehr viele wichtige Informationen in der E-Mail gefehlt.

Zur Anreise und Ankunft

Ich bin nach Bukarest geflogen und habe von da den Zug nach Constanța genommen. Das hat alles problemlos funktioniert. Ich und zwei andere aus dem Kurs hatten uns über die bereits entstandene WhatsApp Gruppe für diesen Zug verabredet und konnten uns so schon mal kennenlernen. Wir haben uns in Constanța ein Bolt zur Unterkunft geteilt. Bolt ist eine absolute Empfehlung in Rumänien, es ist sehr günstig und viel genutzt. Untergebracht waren wir im Gästehaus der Universität (andere Kursteilnehmende waren in einem Studierendenwohnheim nebenan untergebracht) – die Gebäude sind sehr ordentlich und direkt am Strand gelegen. Es gab allerdings keine Küchen. Das fand ich sehr schade, obwohl wir durch ein Restaurant versorgt wurden. Das lag zwischen unserem Wohnheim und der Uni. Die Lebenshaltungskosten sind nicht unbedingt niedriger als in Deutschland – das kann aber auch daran liegen, dass Constanța eine sehr touristische Stadt ist. Da aber bei unserem Kurs die Verpflegung beinhaltet war, hat uns das nicht betroffen.

Zum Sprachkurs

Es wurden verschiedene Niveaustufen angeboten; dazu wurde am ersten Tag ein Einstufungstest veranstaltet. Da ich keine Vorkenntnisse im Rumänischen hatte, musste ich den Einstufungstest nicht machen und wurde direkt dem Anfängerkurs zugeteilt. Wir waren im Anfängerkurs anfangs nur

fünf Personen, allerdings haben im Laufe der zweiten Woche mehrere Teilnehmende der höheren Niveaustufe zu unserem Kurs gewechselt. Wir hatten jedoch Woche wechselnde Dozierende. Unser Tag war eingeteilt in zwei Einheiten Grammatik und eine Einheit Konversation. Leider konnte man die Konversation aber nicht wirklich Konversation nennen; es war die gleiche Art von Frontalunterricht wie die ersten Einheiten. Die Dozierenden allerdings waren alle sehr nett und haben sich sehr viel Mühe gegeben. Ich hätte mir trotzdem mehr Konversations- und Übungsanteile gewünscht. Mit dem Lehrmaterial war es auch teilweise schwierig: wir haben viele Kopien bekommen, aber auch sehr viel mit einem Buch gearbeitet, das wir nicht bekommen haben (auch nicht kaufen konnten). Ein kleines Problem waren die Ansprechpersonen zu Fragen der Organisation, aber auch bei Unklarheiten wegen der Unterbringung (z.B. Putzen) – man wurde sehr oft innerhalb des Teams nur weiterverwiesen. Es schien niemand wirklich verantwortlich zu sein für irgendwas oder sich zumindest in der Verantwortung zu sehen. Ich habe allerdings sehr viel gelernt und am Ende ein A1 Zertifikat bekommen. Zum Erhalt des Zertifikates musste ein Abschlusstest absolviert werden.

Insgesamt lässt sich sagen, dass ich durch den Kurs sehr viel gelernt habe. Sowohl über mich selbst als auch über die anderen Teilnehmenden. Diese kamen aus vielen verschiedenen Ländern (z.B. Serbien, USA, Türkei), mit welchen ich sonst nicht in Berührung komme. Wir haben viele Diskussionen geführt über Europa und die Welt an sich und es war für mich sehr interessant zu sehen, welchen Blick Menschen aus anderen Nationen auf eine Situation haben. Teil unseres Kursprogrammes war außerdem ein kulturelles Programm – wir waren in verschiedenen Museen in der Stadt und haben eine Exkursion zum Donaudelta gemacht. Nachmittags nach dem Kurs waren wir oft zusammen am Strand oder in der Stadt. Abends nach dem Abendessen in Bars oder auch am Strand.

Ich habe meine Zeit in Rumänien sehr genossen und würde es jedem empfehlen, teilzunehmen! Allerdings hätte ich mir an einigen Stellen eine bessere Organisation gewünscht. Und, dass es etwas weniger Frontalunterricht gewesen wäre